

Aus den Gartenbaugruppen der Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

Landesbauernschaft Pommern
Geschäftsstelle: Stettin, Werderstraße 25.
Versammlungen:
13. 8. Schlawa. 10 Uhr in Schlawa, Bahnhofshotel Post. Tagesordnung: Korbbeischnung, Beteiligung an der Brauerei Messe in Schlawa, Aenderung der Friedhofsbegrabung, Markttag usw.

Landesbauernschaft Mecklenburg
Geschäftsstelle: Rostock, Wolff-Hitter-Strasse 7.
Versammlungen:
16. 8. Jagg. Schwerin. 20.30 bis 22 Uhr, Gewerbeschule, Grenadierstr.

Landesbauernschaft Schleswig-Holstein
Geschäftsstelle: Kiel, Holstenstr. 108.
Versammlungen:
10. 8. Reumünster (Blön). 20 Uhr „J. Tanne“, Rendsburger Str. 13.
10. 8. Hrensburg (Stormarn). 20 Uhr in Hrensburg, bei Rughofe, Hindenburgplatz.
11. 8. Hulum. 20 Uhr im Handwerkerhaus.
11. 8. Sadtormarn (Stormarn). 20 Uhr im Gasthof Bingen.
11. 8. Rortorf (Rendsburg). 18 Uhr.
11. 8. Dellbrook (Stormarn). 20 Uhr in Dellbrook, bei Köhler.
12. 8. Sadtormarn. 11 Uhr in Niebüll, Bahnhofsplatz.
12. 8. Oldenburg. 12 Uhr in Grönitz, Ehlers Hotel (nicht am d. S.).
13. 8. Röllin (Lauenburg).
14. 8. Rorderbithmarschen. 13.30 Uhr in Lunden, Hotel „Doppelreihe“.
14. 8. Iphoe (Steinburg). 14 Uhr in Iphoe.
16. 8. Eiderstedt. 14 Uhr in Koldehützel, Kirchspielstrasse.
16. 8. Ralstedt (Pinneberg). 20.30 Uhr in Rensdorf, Post. Markt.
16. 8. Lauenburg (Lauenburg). In Büchsen.
17. 8. Altona (Pinneberg). 20 Uhr in Altona, „Kaiserhof“.
17. 8. Ralstedt (Lauenburg).
17. 8. Stormarn. 20 Uhr in Randsdorf, „Zum Rendsburger Hof“, Lübecker Str. 66.
18. 8. Eischeburg (Lauenburg).
23. 8. Kiel (Rendsburg). Autobusfahrt nach Segeberg. Mittagessen 1.50 RM. Abfahrt mit Damen 9.15 Uhr ab Kiel-Bahnhof. Preis 3.— bis 3.50 RM. Bindende Anmeldung, auch zum Essen, bis spätestens Sonntag, 19. 8. 1934, bei Bauer.

Termine für die nächsten Benachrichtigungen
Die Ankündigungen für den Verbandskalender müssen bei der Schriftleitung (SW 11, Hafenplatz 4) spätestens bis zu den nachfolgenden Terminen eingegangen sein. Spätere Einsendungen können aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.
Für Nr. 33 (16. 8.) Einsendung bis 11. 8.
34 (23. 8.) „ „ 18. 8.
35 (30. 8.) „ „ 25. 8.

Landesbauernschaft Kurmark
Geschäftsstelle: Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 3, Telefon: A 1 5499 0015.
Versammlungen:
13. 8. Erlner.
16. 8. Krenswalde. 15 Uhr bei Doedt, am Markt, Vortrag, Gartenbauoberinspektor Pflanz.
18. 8. Bernau.
19. 8. Ferch. Kurhaus Dabernmann.
29. 8. Ostbahn.

Reichsbetriebsgemeinschaft Landwirtschaft, Fachschaft Gartenbau
Anlässlich der Sommerblumenschau vom 28. Deumond (Juli) bis 26. Ernting (August) 1934 findet am Sonntag, dem 12. Ernting (August) 1934 eine große Gärtnereiforschung der Fachschaft „Gartenbau“ zusammen mit den Gartenmeisteren Deutschlands im Lehrervereinshaus statt.
Zu dieser Tagung sind alle Berufs-Gärtner, denen es möglich ist, nach Berlin zu kommen, eingeladen. Für die in Berlin einreisenden Berufsgärtner ist am Sonntag, dem 12. 8. 1934, 13 Uhr, wird die Gartenbauausstellung eröffnet. Gegen 16 Uhr ist ein geschlossener Abmarsch zur Sommerblumenschau vorgesehen. Diese Sommerblumenschau ist die größte dieser Art. Die Fachschaft „Gartenbau“ beteiligt sich an dieser Ausstellung und zeigt in mannigfacher Art die Eigenart des Berufs und die Arbeit der Fachschaft „Gartenbau“. Die Deutsche Arbeitsfront hat zu diesem Zweck das auf dem Ausstellungsgelände befindliche „Haus der Deutschen Arbeit“ zur Verfügung gestellt.
Am Montag, dem 13. 8. 1934, werden Berliner Voranlagen und historische Gärten der Stadt Berlin besichtigt.
Außerdem findet am Ehrenmal eine Kranzniederlegung statt.
Reichsbetriebsgemeinschaft Landwirtschaft, Fachschaft Gartenbau Hertel.

Landesbauernschaft Schlesien
Geschäftsstelle: Breslau 10, Matthisplatz 5, Landesbauernkammer.
Versammlungen:
12. 8. Rimbisch. 14 Uhr. Wanderversammlung nach Jöhben, Gasthof „Zur Goldenen Krone“, Ring.
15. 8. Laudan. 15 Uhr in Marklissa, Hotel „Zum Hirsch“.
15. 8. Piegaitz. 16 Uhr, Piegaitz, im Forsthaus.
18. 8. Riesengebirge. 16.30 Uhr in Hirschberg, Hotel „Schwarzer Adler“.
19. 8. Goldberg. 15 Uhr in Goldberg, „Deutscher Kaiser“.
Sonntag, dem 12. Ernting (August) 1934 10.15 Uhr, im großen Saal der Stadthalle in Görlitz.
Stundgebung des schlesischen und ostschlesischen Gartenbaus.
Veranstaltet von der ehemaligen Bezirksgruppe der Preussischen und Schlesischen Oberlausitz i. R. d. D. O., umfassend die heutigen Kreisgärtnergruppen: Görlitz, Laudan, Jöhben, Hirschberg, Piegaitz, Goldberg, Laudan, Laudan und Kamenz.

Vortragssfolge:
1. Orgelvorspiel.
2. Begrüßung und Ehrung der noch lebenden Gründer durch Kreisfachwart Rothe, Görlitz.
3. Landesfachwart H. Lomdorf, Landesbauernschaft Breslau, spricht über „Das Marktschulgesetz“.
4. Landesfachwart H. Diepe, Landesbauernschaft Dresden, spricht über „Die Bedeutung des Gartenbaus im Dritten Reich“.
5. H. Troitz vom Provinzialverband Schlesischer Obst- und Gartenbauvereine spricht über „Wie kann der deutsche Obstbau seinen volkswirtschaftlichen Aufgaben gerecht werden?“
6. Fachschaftsleiter Böhm, Breslau, spricht über „Die Stellung der Fachschaft Gartenbau zur Berufsausbildung“.
7. Der Führer der Junggärtner, P. Dohbauer, Grünberg, spricht über „Die Junggärtner im Reichsbanner“.
8. Schlusswort des Kreisbauernführers Böhm, P. Krilche.
1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen in der Stadthalle, Weckel 1.— RM.
3—4 Uhr: Sondertagung der Fachgruppen in den unteren Räumen der Stadthalle.
3 1/2 Uhr: Konzert im Garten der Stadthalle und zwangloses Beisammensein.
5 Uhr: Vorträge durch die fachwertigen Schriftführer, die Altstadt und Landesvereine.
Einzelanmeldungen hierfür liegen in der Stadthalle aus.
Im Rahmen der Heimatsfestwoche Görlitz auf dem Untermarkt allddeutsches Markttreiben, abends große Festbeleuchtung der Parks und der Stadt, sowie Freilichtaufführung des „Lannhäuser“ an der Geddenhalle.
In Anbetracht dieser ersten Schließlichen Gartenbauaufhebung im Dritten Reich wird die Beteiligung aller Berufsstände mit ihren Frauen erwartet.
Anfragen sind zu richten an Kreisfachwart Rothe, Görlitz-Wege, Seidenberger Straße 4.
Zur Deckung der Unkosten wird ein Beitrag von 20 RM erhoben. Vortragssolgen sind anzufordern in der Samenhandlung Alfred Frenzel Nachf., Görlitz.

Neuordnung des gärtnerischen Ausbildungswesens in Schlesien
Die begonnene Neuordnung des Ausbildungswesens aller Berufsstände des Reichsanbahnstands im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung macht auch eine Neuordnung des gärtnerischen Ausbildungswesens erforderlich.
Nachdem jetzt die Landesbauernschaft die schlesische Gärtnereiforschung entsprechend geändert hat, muß eine Sichtung der Lehrpläne in der ganzen Provinz erfolgen. Um das gärtnerische Lehrlingswesen von Grund auf neu aufbauen zu können, muß ganz allgemein die aus früheren Jahren kommende Besatzung zur Lehrlingsausbildung allen bisher anerkannten Lehrgärtneren entgegen werden. Die große Zahl der vorhandenen Lehrgärtnerinnen läßt diese Neuaufnahme nicht in einem Zuge durchführen. Es soll die Entscheidung der Erlaubnis zur Lehrlingsausbildung und die Neuorganisation der Lehrgärtnerinnen auf drei Jahre verteilt werden.
In diesem Jahr erklären in folgenden Kreisen sämtliche dort vorhandenen Lehrgärtnerinnen die Anerkennung:
1. Im Regierungsbezirk Piegaitz in den Kreisen: Grünberg, Piegaitz, Mogau, Sprottau und Läden.
2. Im Regierungsbezirk Breslau in den Kreisen: Grünberg, Piegaitz, Woblan, Trebnitz, Oels, Groß-Wartenberg und Kamenz.
3. Im Regierungsbezirk Oppeln in den Kreisen: Freyburg, Rosenberg, Oppeln, Groß-Strehlitz, Ostentz.
Den in den genannten Kreisen vorhandenen Lehrgärtnerinnen werden jetzt von der Landesbauernschaft Antragsordrücke zugestellt mit dem Anbelangenden der Beantragung eines neuen Anerkennungsverfahrens. Die hier vorgelegten Anträge werden gesammelt und absonder von der Landesbauernschaft an die Kommission zur Prüfung übergeben. Diese Kommission wird noch in diesem Jahre die zur Anerkennung gemeldeten Gärtnereiforschungen und auf ihre Geeignetheit als Lehrlinge prüfen. Im Jahre 1935 ist auf diese Weise die angeordnete Neuordnung der gärtnerischen Lehrlingsausbildung in der ganzen Provinz reiflich durchgeführt.
Heil Hitler!
Der Landesbauernschaftsleiter II Hermann Schneider.

Landesbauernschaft Hannover
Geschäftsstelle: Hannover, Leopoldstraße 11—13.
Versammlungen:
23. 8. Hildesheim und Umg. 15 Uhr im „Weißen Schwan“.

Landesbauernschaft Prov. Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle: Halle (Saale), Kaiserstraße 7.
Anhalt
Versammlungen:
25. 8. Cöthen. Im Bürgergarten, Stiftstraße.
Provinz Sachsen
Versammlungen:
15. 8. Wittenberg. 20 Uhr in Theils Garten.
16. 8. Erfurt. Hier- und Pflanzenbau. 20 Uhr in Erfurt, „Steiniger“, Predigerstraße, Nichtversammlung. Nur organisierte Kollegen sind zugelassen.
27. 8. Erfurt (Garten, Park- und Friedhofsgestaltung). 20.30 Uhr in Erfurt, Schillerstr., Schillerstrasse.
29. 8. Halberstadt u. Umg. 16 Uhr im St. Hilarius, Harslebenstraße. Es spricht der konf. dipl. Obbauinspektor Weichert, Halle (S.), über „Gartenbau und Markttreglung“.

Landesbauernschaft Freistaat Sachsen
Geschäftsstelle: Dresden, A. 1, Rosajnsstraße 18 L.
Versammlungen:
11. 8. Fachschaft Erwerbsobstbau Leipzig. 17 Uhr in Leipzig, Vöhrnerrestaurant, am Hauptbahnhof.
13. 8. Meißner Lande. 16 Uhr in Meißner, Hamburger Hof.
13. 8. Schwarzenberg. 14.30 Uhr in Wae, Cafe Georgi.
14. 8. Annaberg - Marienberg. 15 Uhr in Annaberg, „Ergebirgshäute“.
15. 8. Zittau. 16 Uhr im „Deutschen Haus“.
15. 8. Leipzig. 18 Uhr bei Eisert, Brautstraße, Nichtversammlung.
16. 8. Grimma. 14.30 Uhr in Wurzen, „Kreuzhof zur Börse“.
19. 8. Kuerbach. 15 Uhr.
20. 8. Rochlitz. 14 Uhr in Wittweiba, Gesellschaftshaus „Schillergarten“.
22. 8. Flöha. 15 Uhr in Flöha, „Goldener Löwe“.
27. 8. Borna. 14.30 Uhr in Borna, Schloß Gasthof, Altenburger Str.

Bekanntmachungen:
Aufruf! Sachsen an alle Angeheilen und Arbeiter bis 25 Jahre zum Eintritt in den freiwilligen Arbeitsdienst.
Der Arbeitsdienst kann sich in seiner Erfolgsarbeit für Volksgemeinschaft und Staat nur dann voll auswirken und entfalten, wenn jeder deutsche Mensch, gleich welcher Herkunft und Stellung, durch seine nationalpolitische Erziehungsschule deutschen Denkes und Geistes geht.
Mit dem Arbeitsdienstjahr dient der junge Mensch nicht nur sich, sondern er arbeitet mit am Auf- und Ausbau unseres deutschen Staates. Besonders aber hilft er die Arbeitsfront gewinnen, weil sein Arbeitsplatz, auf den er später zurückgreifen kann, für diese Zeit dem älteren Arbeiter und Angestellten, dem Familienvater, zur Verfügung steht.
Jeder Jungarbeiter der Stica und Frau wird aufgerufen, sich bei der nächsten Meldestelle des Arbeitsdienstes zur föhlichen Eintragung zu melden. Betriebsführer und Behördenverbände werden aufgefordert, in diesem Sinne auf alle jungen Menschen einzuwirken und selbst auch die Voraussetzungen für den Eintritt zu schaffen. Nur, wenn jeder Deutsche an seinem Platz mitwirkt, gelingt dem jungen Deutschland das große Werk.
Martin Müschmann, Gauleiter und Reichsstatthalter.
Ernst Eichler, Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sachsen.
Dr. Schulze, Präsident d. Landesarbeitsamts Sachsen.
D. Heitsch, Deutsche Arbeitsfront, Bezirk Sachsen.
Walter Bergner, Deutsche Angestelltenchaft, Bez. Sachsen.
Otto Wiedert, Deutsche Angestelltenchaft, Stellenvermittlung, Bezirk Sachsen.
von Alten, Gauleitung 15 Sachsen-Ost des Arbeitsdienstes.

Beitragsmessen.
Wir bitten dringend, zu beachten, daß die laufenden Beiträge jeweils bis zum 10. d. Mts. in Dresden eingegangen sein müssen, da an diesem Tage die Rechnungsabgrenzung beginnt. Es ist nicht statthaft, daß Beitragsmessen erst am 12., 13. und später einreisen und dann die eingehende Rechnung verweigern. Wir werden in Zukunft ohne Ausnahme das Beitragskonto mit den Rechnungspesen belasten. Auf dem Zahlungsabchnitt ist außer der Mitgliedsnummer die vollstündige Anschrift des Abfassers anzugeben. Bei Sammelrechnungen sind auf der Rückseite des Zahlungsabchnitts in alphabetischer Reihenfolge die Namen der Berufsstände und die jeweilige Beitragssumme anzuführen. Um deutliche Schrift wird gebeten, damit wir nicht Schriftschwierigkeiten zur Klärung heranziehen müssen.

Landesbauernschaft Thüringen
Geschäftsstelle: Darré-Haus, Weimar.
Versammlungen:
13. 8. Eisenach. 20 Uhr in Eisenach, Gasthaus „Zum grünen Baum“.
16. 8. Jena. 20 Uhr, Gasthaus „Krone“. Alles zur Stelle!

Landesbauernschaft Hessen
Geschäftsstelle: Frankfurt (M.), Bodenheimer Landstraße 25.
Hessen-Darmstadt
Versammlungen:
14. 8. Mainz u. Umg. 17 Uhr in Mainz, im „Bürgerhof“.
Hessen-Rosau
Versammlungen:
12. 8. Limburg (Bahn) u. Umg. 14.30 Uhr in Limburg, Restaurant „Zur Wilhelmshöhe“.
12. 8. Dill. 13.30 Uhr Sommertagung in Willenburg, Gasthaus „Zur Tier-Sämtliche Mitglieder mit Familie sind zu dieser Tagung eingeladen. Der Landesfachwart Trul, Frankfurt (Main), hat sein Erscheinen zugesagt.
14. 8. Junga. Vereinig. Untermain-Taunus. 20 Uhr in Hfm.-Döcht, Hotel „Zur Post“.
21. 8. Untermain-Taunus.

Landesbauernschaft Bayern
Geschäftsstelle: München, Barerstraße 15 II.
Eine Warnung des Treuhänders
Der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Bayern, Kurt Frey, M. d. R., teilt mit:
Es wird Klage darüber geführt, daß die in Gärtnereibetrieben beschäftigten Arbeiter untertätiglich entlohnt und über die tariflich festgelegte Arbeitszeit hinaus beschäftigt werden, ohne daß ihnen hierfür die im Tarifvertrag vorgesehenen Zuschläge gewährt werden. Ich weise darauf hin, daß für die in Gärtnereibetrieben in Bayern u. d. Rheinl. beschäftigten Arbeiter ein nummehr als Tarifordnung weitergehender allgemeinverbindlicher Landesstariftvertrag und ebenso ein allgemeinverbindlicher Lohnstariftvertrag besteht, deren Nichterhaltung nicht nur sozial- und sozialrechtlich, sondern auch durch ein ehrenrühriges Verfahren nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit verfolgt werden kann.
Von allen Gärtnereibesitzern erwarte ich, daß sie ihre Arbeiter sozial behandeln, ihnen vor allem die tariflich festgelegten Rechte zukommen lassen.

Hauptgeschäftsführer:
Gerhard Dett, Berlin-Nikolassee;
Stellvertreter:
Prof. Dr. W. Ebert, Berlin SW. 11.
Verantwortlich für die Marktberichterstattung: Dr. R. Christoph, Berlin-Wilmersdorf; für den Anzeigenanteil und „Geschäftliche Mitteilungen“: Fritz Philipp, Frankfurt (Oder). Durchschnittsausgabe (II. B.) 34) 30 220. Verlag: Neudeutsche Verlags- und Treuhändergesellschaft m. b. H., Berlin SW. 11 (Gärtnerische Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin). Druck: Trowitsch & Sohn, Frankfurt (O.).

Achtung!
Die Anschriften unserer Zeitschrift lauten:
Für den textlichen Inhalt: Hauptchriftleitung, Berlin SW. 11, Hafenplatz 4
Für Anzeigen und Abonnements: angelegenheiten: Trowitsch & Sohn, Frankfurt (Oder), Oderstr. 21

Kreisbauernschaft Hamburg
Geschäftsstelle: Hamburg 1, Deponau 1, Haus der Landbesitzer.
Versammlung:
14. 8. Gartenbauausführende Hamburg. „Fayenbojer“, Glodenalderwall 12.

Landesbauernschaft Schlesien
Geschäftsstelle: Breslau 10, Matthisplatz 5, Landesbauernkammer.
Versammlungen:
12. 8. Rimbisch. 14 Uhr. Wanderversammlung nach Jöhben, Gasthof „Zur Goldenen Krone“, Ring.
15. 8. Laudan. 15 Uhr in Marklissa, Hotel „Zum Hirsch“.
15. 8. Piegaitz. 16 Uhr, Piegaitz, im Forsthaus.
18. 8. Riesengebirge. 16.30 Uhr in Hirschberg, Hotel „Schwarzer Adler“.
19. 8. Goldberg. 15 Uhr in Goldberg, „Deutscher Kaiser“.

Neuordnung des gärtnerischen Ausbildungswesens in Schlesien
Die begonnene Neuordnung des Ausbildungswesens aller Berufsstände des Reichsanbahnstands im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung macht auch eine Neuordnung des gärtnerischen Ausbildungswesens erforderlich.
Nachdem jetzt die Landesbauernschaft die schlesische Gärtnereiforschung entsprechend geändert hat, muß eine Sichtung der Lehrpläne in der ganzen Provinz erfolgen. Um das gärtnerische Lehrlingswesen von Grund auf neu aufbauen zu können, muß ganz allgemein die aus früheren Jahren kommende Besatzung zur Lehrlingsausbildung allen bisher anerkannten Lehrgärtneren entgegen werden. Die große Zahl der vorhandenen Lehrgärtnerinnen läßt diese Neuaufnahme nicht in einem Zuge durchführen. Es soll die Entscheidung der Erlaubnis zur Lehrlingsausbildung und die Neuorganisation der Lehrgärtnerinnen auf drei Jahre verteilt werden.
In diesem Jahr erklären in folgenden Kreisen sämtliche dort vorhandenen Lehrgärtnerinnen die Anerkennung:
1. Im Regierungsbezirk Piegaitz in den Kreisen: Grünberg, Piegaitz, Mogau, Sprottau und Läden.
2. Im Regierungsbezirk Breslau in den Kreisen: Grünberg, Piegaitz, Woblan, Trebnitz, Oels, Groß-Wartenberg und Kamenz.
3. Im Regierungsbezirk Oppeln in den Kreisen: Freyburg, Rosenberg, Oppeln, Groß-Strehlitz, Ostentz.
Den in den genannten Kreisen vorhandenen Lehrgärtnerinnen werden jetzt von der Landesbauernschaft Antragsordrücke zugestellt mit dem Anbelangenden der Beantragung eines neuen Anerkennungsverfahrens. Die hier vorgelegten Anträge werden gesammelt und absonder von der Landesbauernschaft an die Kommission zur Prüfung übergeben. Diese Kommission wird noch in diesem Jahre die zur Anerkennung gemeldeten Gärtnereiforschungen und auf ihre Geeignetheit als Lehrlinge prüfen. Im Jahre 1935 ist auf diese Weise die angeordnete Neuordnung der gärtnerischen Lehrlingsausbildung in der ganzen Provinz reiflich durchgeführt.
Heil Hitler!
Der Landesbauernschaftsleiter II Hermann Schneider.

Bekanntmachungen:
Aufruf! Sachsen an alle Angeheilen und Arbeiter bis 25 Jahre zum Eintritt in den freiwilligen Arbeitsdienst.
Der Arbeitsdienst kann sich in seiner Erfolgsarbeit für Volksgemeinschaft und Staat nur dann voll auswirken und entfalten, wenn jeder deutsche Mensch, gleich welcher Herkunft und Stellung, durch seine nationalpolitische Erziehungsschule deutschen Denkes und Geistes geht.
Mit dem Arbeitsdienstjahr dient der junge Mensch nicht nur sich, sondern er arbeitet mit am Auf- und Ausbau unseres deutschen Staates. Besonders aber hilft er die Arbeitsfront gewinnen, weil sein Arbeitsplatz, auf den er später zurückgreifen kann, für diese Zeit dem älteren Arbeiter und Angestellten, dem Familienvater, zur Verfügung steht.
Jeder Jungarbeiter der Stica und Frau wird aufgerufen, sich bei der nächsten Meldestelle des Arbeitsdienstes zur föhlichen Eintragung zu melden. Betriebsführer und Behördenverbände werden aufgefordert, in diesem Sinne auf alle jungen Menschen einzuwirken und selbst auch die Voraussetzungen für den Eintritt zu schaffen. Nur, wenn jeder Deutsche an seinem Platz mitwirkt, gelingt dem jungen Deutschland das große Werk.
Martin Müschmann, Gauleiter und Reichsstatthalter.
Ernst Eichler, Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Sachsen.
Dr. Schulze, Präsident d. Landesarbeitsamts Sachsen.
D. Heitsch, Deutsche Arbeitsfront, Bezirk Sachsen.
Walter Bergner, Deutsche Angestelltenchaft, Bez. Sachsen.
Otto Wiedert, Deutsche Angestelltenchaft, Stellenvermittlung, Bezirk Sachsen.
von Alten, Gauleitung 15 Sachsen-Ost des Arbeitsdienstes.

Hauptgeschäftsführer:
Gerhard Dett, Berlin-Nikolassee;
Stellvertreter:
Prof. Dr. W. Ebert, Berlin SW. 11.
Verantwortlich für die Marktberichterstattung: Dr. R. Christoph, Berlin-Wilmersdorf; für den Anzeigenanteil und „Geschäftliche Mitteilungen“: Fritz Philipp, Frankfurt (Oder). Durchschnittsausgabe (II. B.) 34) 30 220. Verlag: Neudeutsche Verlags- und Treuhändergesellschaft m. b. H., Berlin SW. 11 (Gärtnerische Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin). Druck: Trowitsch & Sohn, Frankfurt (O.).